

**Infos zum fachdidaktischen Schulpraktikum im Unterrichtsfach
BIOLOGIE des Bachelor Ed. „Berufliche Bildung / Fachrichtung
Sozialpädagogik – Vocational Education / Social Pedagogy and
Social Services: Teilstudiengang Biologie**

Bei diesem fachdidaktischen Praktikum ist nicht festgelegt, ob es sich um ein Blockpraktikum oder um ein studienbegleitendes Praktikum handelt. Es ist jedoch vorgeschrieben, dass eine Begleitveranstaltung (im Umfang von 2 SWS) besucht werden muss. Insgesamt werden für die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums mit Begleitveranstaltung 5 ECTS vergeben. Dringend empfohlen wird das erfolgreiche Absolvieren von BIODID I vor Antritt des Praktikums. Am besten profitieren Sie von diesem Praktikum, wenn Sie auch bereits BIODID II im Vorfeld absolviert haben.

Die betroffenen BA-Studierenden suchen sich selbstständig berufliche Schulen, an denen sie das Praktikum absolvieren können. Sie lassen sich den vorgeschriebenen Umfang auf der vorgedruckten Bescheinigung (Download: <https://www.uni-bamberg.de/ba-bebi/praktika-im-studium/>) von der Schule unterschreiben. Dabei ist es sowohl zulässig, das Praktikum im Block oder (wie in den anderen Schularten beim studienbegleitenden Praktikum) über ein Semester mit einem Tag pro Woche zu absolvieren. Es müssen in jedem Fall mindestens 50 Unterrichtsstunden in der Schule verbracht werden. Zudem besuchen die Studierenden davor (beim Praktikum als Block) oder zeitgleich (beim Praktikum wöchentlich studienbegleitend) als obligatorische Begleitveranstaltung das (gemeinsame) Seminar zum studienbegleitenden Praktikum für das Gymnasium und die Realschule. Diese Begleitveranstaltung findet nur im Wintersemester statt. Sie liegt häufig – aber nicht immer – im Anschluss an das Praktikum am Freitag. Das Zeitfenster für diese Begleitveranstaltung im aktuellen Semester wird auf campo bekannt gegeben.

Um sich als BA-Studierender verbindlich für die Begleitveranstaltung anzumelden, kontaktieren Sie bitte rechtzeitig katja.feigenspan@fau.de. Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung wird dann von den zuständigen Lehrenden auf der o.g. Bescheinigung ebenfalls bestätigt.

Jede/r Studierende sollte nach Möglichkeit so viele eigene Unterrichtsversuche wie möglich durchführen. Dabei spielen natürlich die Möglichkeiten der jeweiligen Schule und damit der Unterricht, der zur Verfügung steht, eine entscheidende Rolle.

Zur Anerkennung des Praktikums sollte jedoch grundsätzlich jede/r Studierende mindestens zwei Unterrichtsstunden selber durchgeführt haben, welche auch zuvor in angemessener Weise in mindestens tabellarischer Form schriftlich geplant und der betreuenden Lehrkraft vor den zu haltenden Stunden vorgelegt wurden. Mindestens eine der beiden Unterrichtsstunden muss alleine durchgeführt werden und sollte eine klassische naturwissenschaftlich problemorientierte Stunde darstellen. Diese letztgenannte Stunde wird im Praktikumsbericht ausführlich nach vorgegebenen Kriterien didaktisch reflektiert (s. ausführlicher Unterrichts-

entwurf). Die betreuende Lehrkraft kann während des Praktikums zudem eigenmächtig Aufgaben an die Praktikant*innen verteilen (z.B. Skizzierung einer hospitierten Unterrichtsstunde, Entwurf einer Tafelskizze, Durchsicht einer Kurzarbeit und selbstständige Notenbildung etc.).

Unter folgenden Links finden Sie weitere Informationen:

<https://www.biodidaktik.phil.fau.de/studium-wp/schulpraktika-biologie/>

<https://www.uni-bamberg.de/praktikumsamt/berufliche-bildungsozialpaedagogik-bama/>

<https://www.uni-bamberg.de/ba-bebi/praktika-im-studium/>

<https://www.biodidaktik.phil.fau.de/studium-wp/> (hier geht es u.a. zum Modulhandbuch der Didaktik der Biologie)

Zum Praktikumsbericht:

Abgabe und Abholung:

Jede/r Praktikant*in fertigt einen Praktikumsbericht an. Dieser wird bei dem/der Dozent*in der Begleitveranstaltung zur Durchsicht und Besprechung abgegeben. Das ist Voraussetzung für die erfolgreiche Bestätigung auf der Praktikumsbescheinigung, die Sie an der Universität Bamberg dann vorlegen können.

Inhalte:

Eine Vorlage für Struktur und Inhalt des Praktikumsberichts wird mit Ihnen in der Begleitveranstaltung rechtzeitig besprochen.

Ausgewählte Literatur:

Gropengießer, H. (2013). Unterricht planen. In H. Gropengießer, H. Harms & U. Kattmann (Hrsg.), *Fachdidaktik Biologie* (9. völlig überarbeitete Auflage, S. 227-242) Köln: Aulis Verlag Deubner.

Kattmann, U. (2013). Auswahl und Verknüpfung der Lerninhalte. In H. Gropengießer, U. Harms & U. Kattmann, (Hrsg.) *Fachdidaktik Biologie*. (9. völlig überarbeitete Auflage, S. 29-38) Köln: Aulis Verlag Deubner.

Mayer, J. (2013). Unterrichtsziele formulieren. In H. Gropengießer, U. Harms & U. Kattmann (Hrsg.), *Fachdidaktik Biologie*. (9. völlig überarbeitete Auflage, S. 220-226) Köln: Aulis Verlag Deubner.

Meisert, A. (2013). Wie kann Biologieunterricht geplant werden? In U. Spörhase (Hrsg.). *Biologie-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. (6. Auflage, S. 241-272) Berlin: Cornelsen.

Nerdel, C. (2017). Ziele und Inhalte des naturwissenschaftlichen Unterrichts. In C. Nerdel, *Grundlagen der Naturwissenschaftsdidaktik* (S. 37-59) Berlin/Heidelberg: Springer Spektrum.

Weitzel, H. & Schaal, S. (Hrsg.) (2012). *Biologie unterrichten, planen, durchführen, reflektieren*. Berlin: Cornelsen Scriptor Praxis.